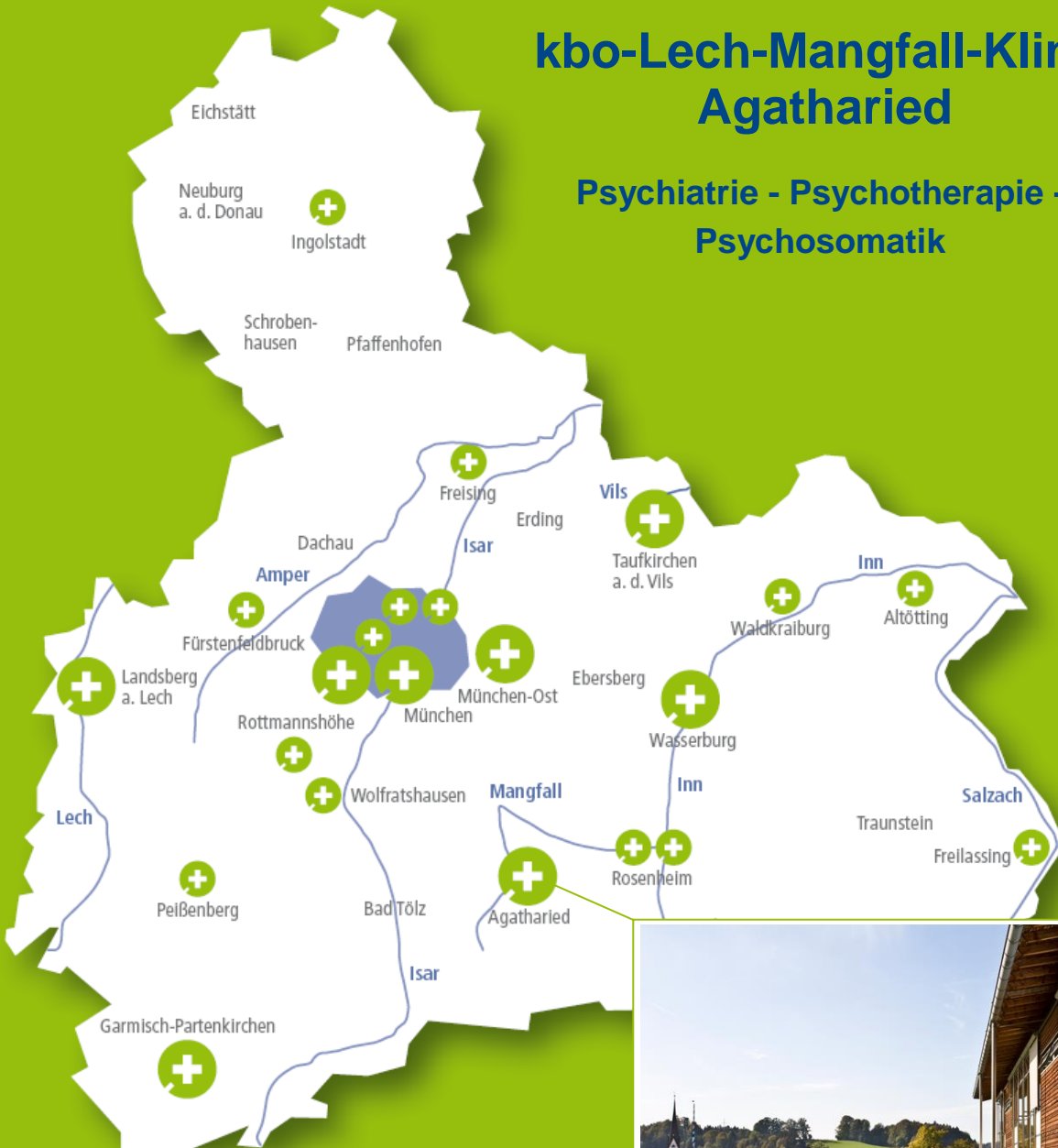


kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied

Psychiatrie - Psychotherapie -
Psychosomatik



**Strukturierter Qualitätsbericht gemäß
§ 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2014**

Einleitung	4
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10 Gesamtfallzahlen.....	13
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	14
A-13 Besondere apparative Ausstattung	19
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	20
B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie	20
B-[1].1 Name [Allgemeine Psychiatrie]	20
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	20
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie].....	20
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Psychiatrie].....	21
B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie].....	22
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	22
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	23
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	24
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	24
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	24
B-[2] Fachabteilung Psychosomatik / Psychotherapie	27
B-[2].1 Name [Psychosomatik / Psychotherapie].....	27
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	27
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik / Psychotherapie]	27
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychosomatik / Psychotherapie]	28
B-[2].5 Fallzahlen [Psychosomatik / Psychotherapie]	28
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	28
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	29
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	29
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	29
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	29
B-[2].11 Personelle Ausstattung.....	29
B-[3] Fachabteilung Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)	32
B-[3].1 Name [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)]	32
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	32
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)]	32
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)].....	33
B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)]	33
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	33
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	33
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	34
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	34
B-[3].11 Personelle Ausstattung.....	34

B-[4] Fachabteilung Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)	37
B-[4].1 Name [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]	37
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	37
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]	37
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)].....	38
B-[4].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]	38
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	38
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	38
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	38
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	39
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	39
B-[4].11 Personelle Ausstattung.....	39
Teil C - Qualitätssicherung	41
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	41
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	41
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	41
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	41
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	41
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	41

Einleitung



Abbildung: kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse am Strukturierten Qualitätsbericht unserer kbo-Kliniken für das Berichtsjahr 2014. Der Bericht stellt die Angebote und Ergebnisse unserer und Ihrer kbo-Kliniken dar und ist eine Basis für die kontinuierliche patientenorientierte und multiprofessionelle Weiterentwicklung unserer kbo-Kliniken.

Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo)

Unsere 5.900 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen fast 100.000 Patienten jährlich. In den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Neurologie und Sozialpädiatrie leistet kbo rund um die Uhr eine Versorgung von hoher Qualität. Unsere Leistungen bieten wir stationär, teilstationär und ambulant an - ortsnah in ganz Oberbayern.

Zum Verbund kbo gehören die gemeinnützigen GmbHs kbo-Inn-Salzach-Klinikum, kbo-Isar-Amper-Klinikum, kbo-Kinderzentrum München, kbo-Heckscher-Klinikum, kbo-Lech-Mangfall-Kliniken und kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum. Darüber hinaus ist das kbo-Kommunalunternehmen Mitgesellschafter der kbo-Service GmbH, der gemeinnützigen GmbHs Autismuskompetenzzentrum Oberbayern und Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst München und Anteilseigner der IT des Bezirks Oberbayern GmbH.

kbo leistet die akutstationäre, teilstationäre und ambulante Voll- und Notfallversorgung in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie einschließlich Maßregelvollzug, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Sozialpädiatrie und Neurologie des Bezirks Oberbayern.

Organe des kbo-Kommunalunternehmens sind der Vorstand und der Verwaltungsrat unter Vorsitz des Bezirkstagspräsidenten von Oberbayern. Sitz des kbo-Kommunalunternehmens ist München.

Gesundheit für Seele und Körper - wohnortnah in ganz Oberbayern

Wir handeln verantwortungsvoll, arbeiten offen, glaubwürdig und verlässlich zusammen und gehen konstruktiv mit unseren Fehlern um. Durch wirtschaftliches Handeln ermöglichen wir die größtmögliche Qualität in der Versorgung unserer Patienten. Nachhaltigkeit prägt unsere Entscheidungen. Sicherheit - Nähe - Vielfalt zeichnen kbo aus. Neben der kontinuierlichen Verbesserung der medizinisch-therapeutischen Behandlung und pflegerischen Betreuung unserer Patienten legen wir größten Wert auf die stetige Weiterentwicklung unserer Serviceangebote und die Schaffung einer ansprechenden Atmosphäre, um jeden Klinikaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist ein weiteres wichtiges Anliegen. An den kbo-Berufsfachschulen besteht die Möglichkeit der Ausbildung zum Kranken- und Gesundheitspfleger oder zum Kranken- und Gesundheitspflegehelfer. Unsere vier akademischen Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München bieten eine praxisnahe und vielseitige Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder zum Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie oder zum Psychologischen Psychotherapeuten sowie weitere Berufsqualifikationen.

Weitere Informationen und alle Kontaktadressen unserer kbo-Kliniken und kbo-Gesellschaften an über 20 Standorten in ganz Oberbayern finden Sie im Internet unter kbo.de.

Im folgenden Qualitätsbericht möchten wir Ihnen das Leistungsangebot der **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied** umfassend darstellen und sind bei Rückfragen auch gerne für Sie da.

Zur kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH gehören:

- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech
- kbo-Lech-Mangfall-Klinik Peißenberg

Als Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik stellen wir eine fachlich hochwertige, gemeindenahе ambulante, teil- und vollstationäre psychiatrische und psychosomatische Vollversorgung des Landkreises Miesbach, Bad Tölz - Wolfratshausen und Teilen des Landkreises Weilheim-Schongau sicher.

Am Standort Agatharied stehen 108 Betten, verteilt auf 5 Stationen zur Verfügung. Unser Angebot wird ergänzt durch eine angeschlossene Tagesklinik und einer Institutsambulanz.

Zum 01.06.2014 wurden die tagesklinischen Plätze von 14 auf 20 erhöht.

Die Behandlungsschwerpunkte der Klinik sind:

allgemeinpsychiatrische und psychosomatische Erkrankungen; affektive Erkrankungen wie Depression, Burnout und Manie; Angst- und Panikstörungen; Psychoonkologie; Persönlichkeitsstörungen wie Borderlinestörung; Erkrankungen aus dem schizophreneren Spektrum; psychische Störungen des höheren Lebensalters; suizidale Krisen; Demenz; Suchterkrankungen; hirnorganische Störungen.

Multiprofessionelle Teams stellen die qualifizierte und fachlich differenzierte Behandlung der einzelnen Patienten sicher. Die von qualifizierten Ärzten durchgeführte medikamentöse Therapie ist eine wichtige, aber bei weitem nicht die einzige Behandlungsmöglichkeit, die den Patienten geboten wird.

Das therapeutische Leistungsspektrum umfasst: psychiatrische und psychotherapeutische Basisbehandlung, spezielle psychotherapeutische Verfahren, zum Beispiel DBT, Psychodrama, sozialpsychiatrische und -pädagogische Beratung und Begleitung; nonverbale und Kreativtherapien wie Musik-, Kunst-, Ergo-, Bewegungs- und Tanztherapie, Yoga; psychiatrische Fachkranken- und Altenpflege; spezielle somatische Behandlungsformen; zum Beispiel Lichttherapie; Familien- und Paartherapie; Motologie, zum Beispiel Feldenkrais; Körpertherapie; Bewegungsbad; Angehörigen- und Familienarbeit.

Die Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten geplant. Im Vordergrund steht das Ziel einer baldigen Entlassung, die Stabilisierung gesunder Anteile der Betroffenen und Bewältigung des Lebensalltags mit der Erkrankung. Behandlungsgrundsatz ist ein Bezugstherapeutensystem und die Abstimmung des Behandlungskonzeptes auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten. Bereits während des Aufenthaltes wird mit dem Patienten für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt gesorgt. So werden z.B. Kontakte mit nachbehandelnden Ärzten und/oder zum Sozialpsychiatrischen Dienst hergestellt, Fragen zum künftigen Lebensunterhalt, zur Wohnung und zu sozialen Kontakten geklärt, so dass auch Patienten, die unter chronisch psychischen Störungen leiden, für sich eine Zukunft sehen können, die nicht nur bewältigt, sondern auch gelebt werden kann.

Neben der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung werden weitere Angebote bereitgehalten:

- Patientenzimmer mit eigenen Nasszellen
- Umfassende Gartenanlage mit einem klinikeigenen Patientengarten
- Informationsveranstaltungen
- Patientenorientierte Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Diensten

Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied ist räumlich mit dem Krankenhaus Agatharied verbunden. Durch eine intensive Kooperation mit dem Krankenhaus können unseren Patienten fachübergreifend medizinische Leistungen auf hohem Niveau angeboten werden.

Analog stellt die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied dem Krankenhaus Agatharied eine qualitativ hochwertige konsiliarische Versorgung im Bereich Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik zur Verfügung.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Elke Sellmann-Schmidt	Qualitätsmanagementbeauftragte	08191 333 2947		elke.sellmann@psychiatrie-landsberg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Gerald Niedermeier	Geschäftsführer	08821 77 6000		geschaeftsfuehrung@psychiatrie-gap.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.kbo-agatharied.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.kbo-lmk.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260913801

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied

Norbert-Kerkel-Platz

83734 Hausham / Obb.

Internet:

<http://www.kbo-agatharied.de>

Postanschrift:

Norbert-Kerkel-Platz

83734 Hausham / Obb.

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
PD Dr.	Michael	Landgrebe	Chefarzt	08026 / 393 - 0		sekretariat@khagatharied.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Heidi	Damböck	Pflegedirektorin kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH	08026 / 393 - 4540		heidi.damboeck@kbo.de
	Gertraud	Setzensack	Pflegedienstleitung	08026 / 393 - 3243		gertraud.setzensack@kbo.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kristin	Kolbe	Verwaltungsleitung kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH	08026 / 393 - 0		kristin.kolbe@kbo.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Akademische Lehrinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Tech. Universität München

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Um Angehörige kompetent, aber auch sensibel dafür zu machen, ihren Angehörigen in der Krankheit zu begleiten und zu unterstützen, müssen sie selbst gut beraten werden. Dies wird durch Gespräche, Angehörigengruppen und durch die aktive Einbindung in den Therapeutischen Prozess erreicht.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeiterprobung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das Entlassungsmanagement beinhaltet die frühzeitige Planung der Entlassung unter Einbeziehung aller an der Therapie beteiligten Berufsgruppen, der Angehörigen, komplementären Einrichtungen und ggf. dem weiterbehandelten Arzt.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Im handwerklichen, gestalterischen und spielerischen Bereich werden Geschicklichkeit, soziale Kompetenz, Interaktions- und Ausdrucksfähigkeit des Patienten gestärkt. Zielsetzung ist es, über eine Stärkung der motorischen und kognitiven Fertigkeiten Selbstvertrauen und Selbstständigkeit zu fördern.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Eine zielgerichtete, individuelle Pflege und Begleitung bedarf der Planung, Gestaltung, Organisation und Koordination. Für jeden Patienten ist eine Pflegefachkraft als Bezugspflegerperson verantwortlich, die in Gesprächen kontinuierlich Ziele und Maßnahmen für eine ganzheitliche Pflege überprüft.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP59	Gedächtnis- training/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP23	Kreativthera- pie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibli- otherapie	Jenseits von leistungsorientierten Normen und ästhetischen Wertungen geht es in der Kunsttherapie um den individuellen Selbstausdruck des Patienten, seine Gedanken, Gefühle, Träume. Das sichtbare und greifbare Ergebnis wird zum Träger von Selbsterfahrung und psychischer Veränderung.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	In Kooperation mit der Krankenhaus Agatharied GmbH möglich.
MP25	Massage	In Kooperation mit der Krankenhaus Agatharied GmbH möglich.
MP27	Musiktherapie	Die Musiktherapie rückt den musikalischen Ausdruck ins Zentrum der Behandlung. Das freie Spiel des Patienten, ohne Noten od. sonstige Vorgaben, ermöglicht es ihm, ohne Worte Gefühle auszudrücken. Die Musiktherapie verfügt über Möglichkeiten aufdeckend oder Ich-Stützend in der Behandlung vorzugehen.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	In Kooperation mit der Krankenhaus Agatharied GmbH möglich.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit der Krankenhaus Agatharied GmbH möglich.
MP34	Psychologi- sches/psychotherapeutisches Lei- stungsangebot/Psychozialdienst	Schwerpunkt der Tätigkeit innerhalb eines multiprofessionellen Teams ist es, gemeinsam mit den Patienten neue Perspektiven für die Zeit nach der Entlassung aus der Krankenhausbehandlung zu entwickeln. Grundsatz ist vorrangig die Hilfe zur Selbsthilfe. Das heißt, die Vermittlung von Fähigkeiten.
MP37	Schmerztherapie/-management	In Kooperation mit der Krankenhaus Agatharied GmbH möglich.
MP63	Sozialdienst	Um Patienten und Angehörigen in psychiatrischen Krisensituationen bei sozialrechtlichen Fragen Orientierungs-, Planungs- und Entscheidungshilfen zu geben, werden gemeinsam mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten Ziele, Strukturen und Lösungsansätze erarbeitet.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Teilnahme an Informationstagen (z.B. Woche der seelischen Gesundheit, Informationsveranstaltungen in Kooperation mit dem Krankenhaus Agatharied wie Gefäßtag oder Informationsveranstaltung des Darmzentrums, etc.), div. Fachsymposien
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Ernährungsgruppen, Psychoedukation
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Wir versuchen über Wahrnehmungs- und Ausdrucksübungen, über die Gestaltung angeleiteter und freier Bewegungssituationen, über funktionelle gymnastische Übungen und Bewegungen verschiedenen Sportarten und dem Tanz, mit den Menschen gemeinsam einen Zugang zu sich selbst zu schaffen und auszugestalten.
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			Kapelle, Meditationsraum
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	3,00 EUR pro Tag (max)		Ein Fernseher kann über eine Fremdfirma bestellt werden.
NM48	Geldautomat			
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Auf jeder Station sind gemeinsame Speiseräume mit Fernsehcke vorhanden.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Teilnahme an Informationstagen (z.B. Woche der seelischen Gesundheit, Informationsveranstaltungen in Kooperation mit dem Krankenhaus Agatharied wie Gefäßtag oder Informationsveranstaltung des Darmzentrums, etc.)
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	4 EUR pro Tag (max)		Bei Bedarf kann ein analoger Internetzugang über das Zimmertelefon eingerichtet werden.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1 EUR pro Stunde 5 EUR pro Tag		
NM07	Rooming-in			Nach Rücksprache möglich.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			In Kooperation mit der Krankenhaus Agatharied GmbH.
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon am Bett	1,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Die Krankenhaus Agatharied GmbH bietet bei Notwendigkeit ein Gästezimmer zur Miete an.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Den Patienten steht in jedem Kleiderschrank ein kleiner abschließbarer Safe zur Verfügung.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Niederländisch, Rumänisch, Tschechisch, Slowakisch, Kroatisch, Ungarisch
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Wird bei Bedarf bestellt.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Dozentur an der Universität Regensburg
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

108 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

1974

Teilstationäre Fallzahl:

214

Ambulante Fallzahl:

2398

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,36 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,91 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	47,13 Vollkräfte	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	6,33 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,91 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,22 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	2,17	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	3,06	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	4,71	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1,62	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,46	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,75	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	3,62	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Elke Sellmann-Schmidt	Qualitätsmanagementbeauftragte	08191 333 2947		elke.sellmann@psychiatrie-landsberg.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Pflegerische Leitung, Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums:

andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Pflegerische Leitung, Verwaltungsleitung, Kaufmännische Leitung, Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums:

halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM05	Schmerzmanagement	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM06	Sturzprophylaxe	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Qualitätszirkel: Andere: Fallbesprechungen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Es werden regelmäßig Anpassungen der Qualitäts- und Risikomanagementprozesse durchgeführt. Für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind die Vorgaben im Qualitätsmanagement- und Risikomanagementhandbuch. 2014-12-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:
bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Regelmäßige Überprüfung aller Standards und Prozesse.

In 2016 Einführung CIRS geplant.

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-11-10
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

extern vergeben

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

extern vergeben

Hygienebeauftragte in der Pflege:

6

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
PD Dr.	Michael	Landgrebe	Chefarzt			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	quartalsweise	

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Nein

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Einweiserbefragungen werden bedarfsorientiert durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Heidi	Damboeck	Pflegedirektorin	080263930		heidi.damboeck@kbo.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Susanne	Schwarzenböck	Patientenfürsprecherin	08026 3934555		kli-nik.lmk@khagatharied.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit einer Radiologischen Praxis im Krankenhaus Agatharied möglich.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)		Nein	In Kooperation mit der Krankenhaus Agatharied GmbH möglich.
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP		Nein	In Kooperation mit der Krankenhaus Agatharied GmbH möglich.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit einer Radiologischen Praxis im Krankenhaus Agatharied möglich.
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)		DAT-Scan; in Kooperation mit einer Radiologischen Praxis im Krankenhaus Agatharied möglich.

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

B-[1].1 Name [Allgemeine Psychiatrie]

Allgemeine Psychiatrie
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
 Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel:
 2900
 Hausanschrift:
 Norbert-Kerkel-Platz
 83734 Hausham
 Internet:
<http://www.kbo-agatharied.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham / Obb.	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. Michael Landgrebe	Chefarzt	08026 / 393 - 0		sekretariat@khagatharied.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Patienten in akuten, auch suizidalen Krisen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Patienten mit einem Missbrauch oder einer Anhängigkeit von Alkohol, Drogen und Medikamenten
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	
VP00	Psychiatrischer Konsiliardienst	
VP12	Spezialsprechstunde	Gedächtnissprechstunde, Tinnitusprechstunde im Rahmen der Institutsambulanz
VP00	Therapie und Diagnostik von Patienten mit Essstörungen	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Psychiatrie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Psychiatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

1907

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	389	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	329	Rezidivierende depressive Störung
F32	234	Depressive Episode
F20	208	Schizophrenie
F43	148	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
G30	115	Alzheimer-Krankheit
F25	80	Schizoaffektive Störungen
F31	76	Bipolare affektive Störung
F11	47	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F19	32	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F06	29	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F05	28	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F41	25	Andere Angststörungen
F03	23	Nicht näher bezeichnete Demenz
F07	20	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F23	19	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F22	17	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F13	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F60	13	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F01	12	Vaskuläre Demenz
F71	7	Mittelgradige Intelligenzminderung
G31	6	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
F16	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene
F30	4	Manische Episode
F70	4	Leichte Intelligenzminderung
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F09	< 4	Nicht näher bezeichnete organische oder symptomatische psychische Störung
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F15	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F40	< 4	Phobische Störungen
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F50	< 4	Essstörungen
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F72	< 4	Schwere Intelligenzminderung
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
G04	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G91	< 4	Hydrozephalus
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
Z53	< 4	Personen, die Einrichtungen des Gesundheitswesens wegen spezifischer Maßnahmen aufgesucht haben, die aber nicht durchgeführt wurden
Z74	< 4	Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00) • Spezialsprechstunde (VP12) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,76 Vollkräfte	138,59011	Eine Aufteilung der Personalausgaben in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,42 Vollkräfte	351,84501	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläute- rung
Gesundheits- und Krankenpfle- ger und Gesundheits- und Kran- kenpflegerinnen	3 Jahre	44,13 Vollkräfte	43,21323	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psy- chosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkran- kenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerin- nen	3 Jahre	6,33 Vollkräfte	301,26382	
Pflegeassistenten und Pflegeas- sistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Kran- kenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,21 Vollkräfte	1576,0330 5	
Pflegehelfer und Pflegehelferin- nen	ab 200 Std. Basiskurs	1,22 Vollkräfte	1563,1147 5	
Entbindungspfleger und Heb- ammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assisten- ten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zu- sätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktions- einheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,68 Vollkräfte	1135,11904	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[2] Fachabteilung Psychosomatik / Psychotherapie

B-[2].1 Name [Psychosomatik / Psychotherapie]

Psychosomatik / Psychotherapie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3100

Hausanschrift:

Norbert-Kerkel-Platz

83734 Hausham

Internet:

<http://www.kbo-agatharied.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham / Obb.	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. Michael Landgrebe	Chefarzt	08026 / 393 - 0		sekretariat@khagatharied.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik / Psychotherapie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik / Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik / Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	
VP00	Therapie und Diagnostik von Patienten mit Essstörungen	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychosomatik / Psychotherapie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

B-[2].5 Fallzahlen [Psychosomatik / Psychotherapie]

Vollstationäre Fallzahl:

67

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F33	34	Rezidivierende depressive Störung
F32	26	Depressive Episode
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F31	< 4	Bipolare affektive Störung
F41	< 4	Andere Angststörungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F42	< 4	Zwangsstörung
F45	< 4	Somatoforme Störungen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00) • Spezialsprechstunde (VP12) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,76 Vollkräfte	4,86918	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,42 Vollkräfte	12,36162	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	44,13 Vollkräfte	1,51824	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	5,53 Vollkräfte	12,11573	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,21 Vollkräfte	55,37190	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,22 Vollkräfte	54,91803	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,68 Vollkräfte	39,88095	Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[3] Fachabteilung Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)

B-[3].1 Name [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)]

Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Norbert-Kerkel-Platz

83734 Hausham

Internet:

<http://www.kbo-agatharied.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham / Obb.	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. Michael Landgrebe	Chefarzt	08026 / 393 - 0		sekretariat@khagatharied.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	rollstuhlgerechte Toiletten in der Tagesklinik

B-[3].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Allgemeine Psychiatrie)]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

119

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00) • Spezialsprechstunde (VP12) 	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,88 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalausgaben in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,88 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	1,75 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,80 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,70 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,0 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[4] Fachabteilung Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)

B-[4].1 Name [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]

Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3160

Hausanschrift:

Norbert-Kerkel-Platz 0

83734 Hausham

Internet:

<http://www.kbo-agatharied.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham / Obb.	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. Michael Landgrebe	Chefarzt	08026 / 393 - 0		sekretariat@khagatharied.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Neurophysiologische Diagnostik	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	rollstuhlgerechte Toiletten in der Tagesklinik

B-[4].5 Fallzahlen [Tagesklinik (Psychosomatik/Psychotherapie)]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

95

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> Medizinische und psychologische Diagnostik und Therapie; Pharmakotherapie; Krisenintervention; Planung und Vermittlung weiterer Behandlungen; Privatsprechstunde des Chefarztes; ambulantes Therapieprogramm (VP00) Spezialsprechstunde (VP12) 	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,88 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,88 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	1,75 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,80 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,70 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,0 Vollkräfte		Eine Aufteilung der Personalzahlen in Psychiatrie und Psychosomatik ist nicht erfolgt.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	10 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)